

## Meine Woche im Landtag



Liebe Leserinnen und Leser,

der Ausbau des schnellen Internets in Bayern läuft bei Weitem nicht überall wie geplant. In vielen Gemeinden des ländlichen Raums stockt der Breitbandausbau. Dabei ist der Anschluss an schnelles Internet gerade für mittelständische Unternehmen enorm wichtig, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Doch die Kommunen werden vielerorts im Stich gelassen – besonders, wenn Dienstleister vorgegebene Fristen zur Fertigstellung der Anschlüsse nicht einhalten oder schlechten Service bieten.

Dieser Missstand war Anlass für uns, in einer Aktuellen Stunde des Bayerischen Landtags **den langsamen Ausbau des schnellen Internets** zu thematisieren. Denn Minister Söder darf nicht nur öffentlichkeitswirksam Förderbescheide verteilen, er muss sich auch um die Umsetzung kümmern. Bereits im Vorfeld hatten wir in einer Anfrage wissen wollen, welche Maßnahmen die Staatsregierung ergreift, um den Missstand der Vertrags-Nichterfüllung abzustellen und ob sie die Beteiligung der Firma amplus AG an den Ausschreibungen trotz großen Ärgers weiterhin für gerechtfertigt hält.

Viel Spass beim Lesen meines heutigen Newsletters.

Ihr



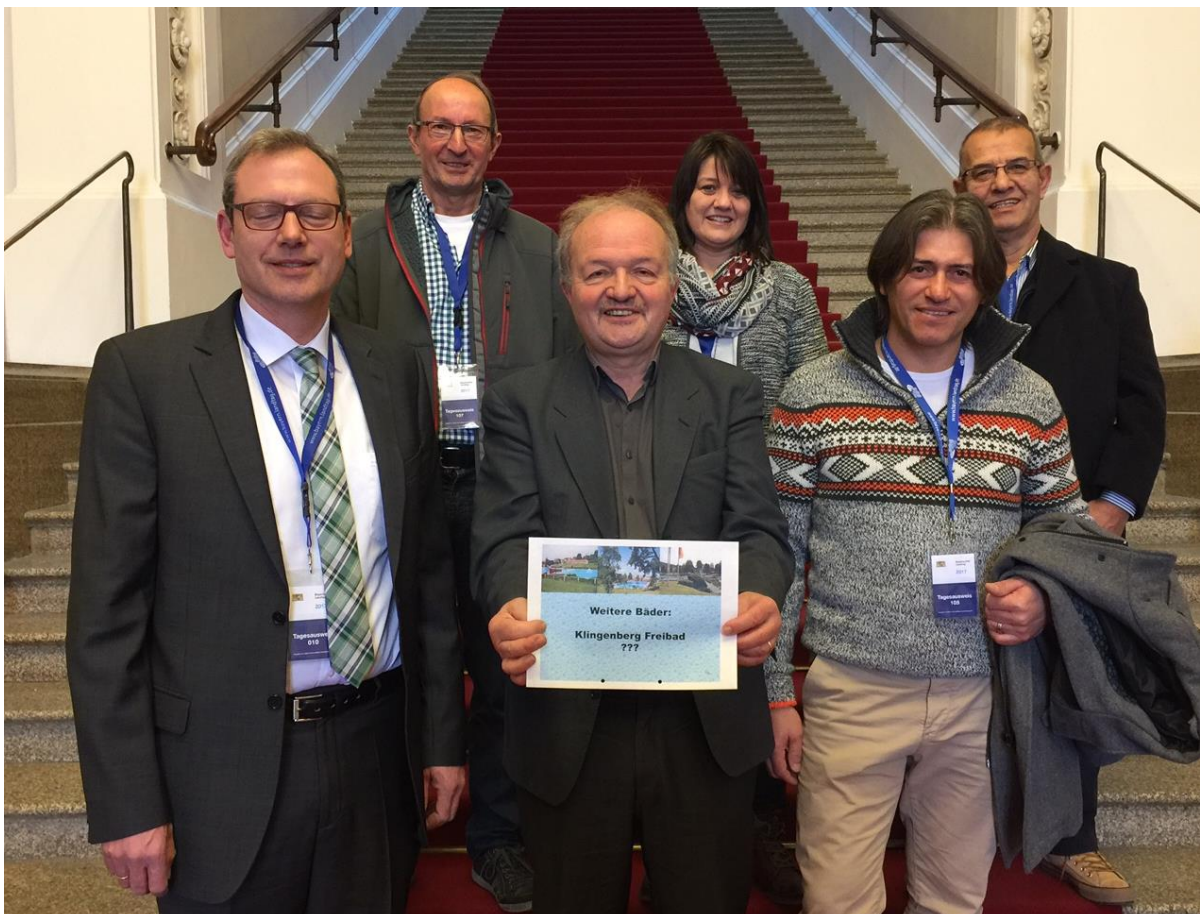
Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL

## R ü c k b l i c k

**Aus der Region: Zwei wichtige Themen begleiteten in der vergangenen Woche meine Arbeit am Bayerischen Untermain.**

**Am Mittwoch, 8. Februar, wurde die Petition der Bürgerinnen und Bürger aus Mönchberg zum Erhalt des Spessartbades im Landtag behandelt und (leider) von der CSU abgelehnt.** Wir brauchen einen eigenen Fördertopf für die Sanierung öffentlicher Bäder, nicht nur für Schulbäder. Wir geben nicht auf und kämpfen weiter, denn das Schimmern ist die entscheidende Lebenskompetenz für die Kinder; der Freistaat kann sich hier nicht länger ausklinken und muss Farbe bekennen!

Weitere Informationen zur Petition finden Sie [hier auf meiner Webseite](#).



**Umweltministerin Ulrike Scharf stellte sich am vergangenen Freitag in Aschaffenburg den Befürwortern und Gegnern des Nationalparks Spessart.** Der Dialog soll fortgesetzt werden, so die schließende Stellungnahme der Landräte der Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg, Main-Spessart und der Umweltministerin. Wir müssen die Lagerbildung beenden und einen gemeinsamen Konsens finden.



### **Überregionale Themen:**

Eine Plakataktion des Bundesumweltministeriums sorgt derzeit für Furore. Wir sehen in den **neuen Bauernregeln des Ministeriums** die nicht hinnehmbare Diffamierung eines ganzen Berufsstandes. Denn die dummen Sprüche á la „Zu viel Dünger, das ist Fakt, ist fürs Grundwasser beknackt“ oder "Steht das Schwein auf einem Bein, ist der Schweinestall zu klein" stoßen nicht nur in der Landwirtschaftsbranche auf breite Ablehnung.



Finanziert durch Steuergelder werden mit dieser Kampagne alle Landwirte öffentlich diffamiert. Es ist unverständlich, wie ein Ministerium sich auf diese Weise gegen die derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen stellt. In einem Dringlichkeitsantrag fordern wir die Staatsregierung auf, sich umgehend für einen Stopp dieser unsäglichen Aktion einzusetzen. Ein Bundesministerium darf nicht länger mit pauschalierenden Aussagen Stimmung gegen die Landwirtschaft machen!

Viele Hühnerhalter leiden derzeit wirtschaftlich massiv an den Folgen der **Vogelgrippe**. Während Baden-Württemberg u.a. aufgrund der neuen Risikobewertung des Friedrich-Loeffler-Instituts beschlossen hat, die landesweite Stallpflicht zu lockern, herrscht in Bayern nach wie vor Stallpflicht. Dies hat zur Folge, dass weder Freiland Eier noch Freilandgeflügel vermarktet werden können. Pro Ei, das nicht als Freilandei, sondern als Ei aus Bodenhaltung verkauft wird, entsteht ein Verlust von drei bis fünf Cent. Aufsummiert können hierbei Schäden in Höhe von mehreren Tausend Euro entstehen. Dieser Verlust trägt zur weiteren angespannten wirtschaftlichen Lage der Landwirte bei. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordern wir, unverzüglich eine neue Risikobewertung vorzunehmen. Dabei sollen die Maßnahmen unverzüglich analog zu den Regelungen in Baden-Württemberg umgesetzt und die Geflügelpest-Verordnung dementsprechend angepasst werden.

Kommt das **G9** wieder? Kultusminister Spaenle hat sich noch immer nicht zu einer Entscheidung durchringen können. Das Pilotprojekt „Mittelstufe Plus“ läuft Ende des Schuljahres 2016/17 aus. Doch die Gymnasien in Bayern brauchen auch für die kommenden Jahre Planungssicherheit. Deshalb setzen wir uns mit einem Dringlichkeitsantrag dafür ein, dass an den Schulen, die bereits am Pilotprojekt teilnehmen, das **Angebot einer vierjährigen Mittelstufe über das aktuelle Schuljahr hinaus fortgeführt** wird.

Am Wochenende stellte sich **Alexander Hold**, Kandidat der FREIEN WÄHLER, der Wahl zum Bundespräsidenten. Obwohl die FREIEN WÄHLER in der Bundesversammlung insgesamt nur elf Wahlleute stellten, konnte Alexander Hold immerhin 25 Stimmen für sich verbuchen. In seiner Vorstellungsrunde im Bayerischen Landtag wies er unter anderem auf die immer weiter um sich greifende Politikverdrossenheit in Deutschland hin.



*Alexander Hold, unser Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten*

---

## Impressum

**Verantwortlich nach §5 TMG:**

**Dr. Hans Jürgen Fahn**  
Justin-Kirchgäßner-Str. 11  
63906 Erlenbach am Main  
Tel.: 09372 6985  
E-Mail: dr.fahn@onlinehome.de